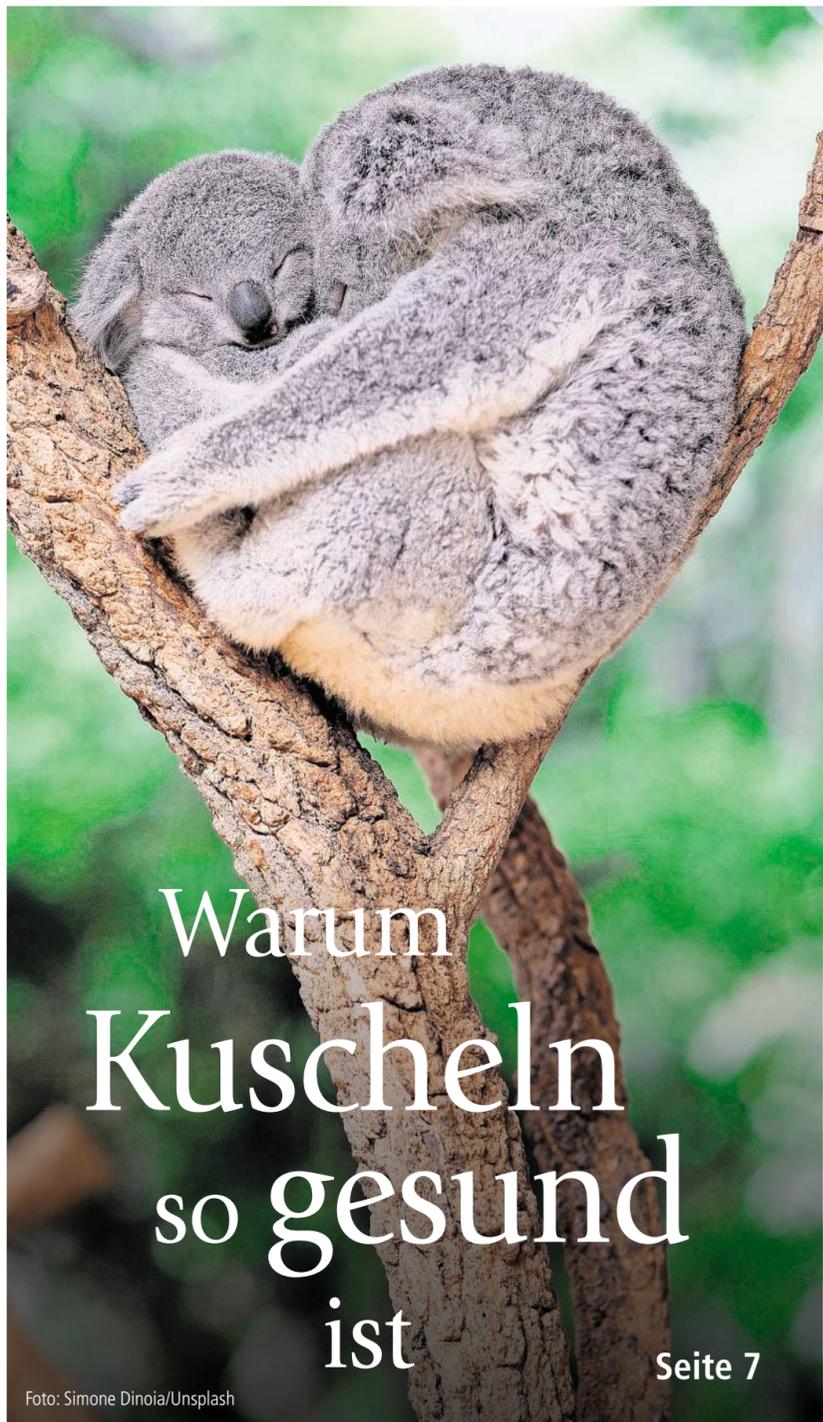


**Abfuhrtermine  
zu Ostern**

**HANNOVER.** Die Abfuhr von Abfällen und Wertstoffen verschiebt sich an den Osterfeiertagen. Um eine verlässliche Abholregelung anbieten zu können, zieht die Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) wie in den vergangenen Jahren in der Woche vor Karfreitag, 18. April, die Abholung der Abfälle und Wertstoffe vor. Ab Ostermontag verschiebt sich die Abholung der Abfälle und Wertstoffe um jeweils einen Tag nach hinten. Die Touren der Müllabfuhr starten in der Woche vor Ostern bereits am Sonnabend, 12. April. Die Abfall- und Wertstofftours vom Montag, 14. April werden bereits am Sonnabend, 12. April gefahren. Die weiteren Touren in dieser Woche verschieben sich jeweils um einen Tag nach vorne: von Dienstag auf Montag, von Mittwoch auf Dienstag sowie von Donnerstag auf Mittwoch. Die Abholung von Freitag, 18. April (Karfreitag) erfolgt bereits am Donnerstag. Die Abfuhrtermine in der Woche ab Ostermontag, 21. April, verschieben sich jeweils um einen Tag nach hinten, einschließlich Sonnabend, 26. April. **RED**

**Frühlingsmarkt  
am Fiedelerplatz**

**HANNOVER.** Aus dem Osterwird der Frühlingsmarkt: Die Interessengemeinschaft Döhrener Geschäftsleute (IDG) lädt am 12. und 13. April zu bunten Nachmittagen auf dem Fiedelerplatz ein. Neben zahlreichen Ausstellern und lokalem Kunsthandwerk warten jeweils von 11 bis 18 Uhr kulinarische Genüsse sowie eine Präsentation der Feuerwehr und eine Vielzahl von Kinderaktionen auf die Gäste. Erstmals findet am Sonntag in der Fiedelerstraße begleitetend ein Flohmarkt statt. Der Namens- und Terminungswechsel ergibt sich daraus, dass viele der am Programm beteiligten Kindergruppen – von Chor bis Sport – ansonsten aufgrund der Schulferien verhindert wären. **RED**



Warum  
**Kuscheln**  
so gesund  
ist

Seite 7

Foto: Simone Dinoia/Unsplash

**Hannover will bis 2030  
Obdachlosigkeit beenden**

60 Ideen: Strategiepapier mit Betroffenen und Fachleuten erarbeitet

**HANNOVER.** Mehr als 1300 wohnungslose Menschen leben aktuell in den Unterkünften, die die Stadt und freie Träger in Hannover betreiben. Tendenz steigend. „Im Vergleich zu Ende 2023 entspricht die Zahl einer Steigerung von 18 Prozent und damit exakt dem Bundestrend“, sagt Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne) und fügt hinzu, dass es zusätzlich ein großes Dunkelfeld mit all jenen Frauen und Männer gebe, die auf der Straße leben, keine Einrichtung aufsuchen und deshalb in keiner Statistik auftauchen.

Dafür gibt es mehrere Gründe: Zum einen gestaltet sich eine Befragung schwierig, weil die wenigsten Betroffenen ihre Situation zugeben würden. Zum anderen überbrücken Menschen zunehmend ihre Wohnungslosigkeit, indem sie bei Freunden und Verwandten einen Unterschlupf auf Zeit finden. Und nicht zuletzt verlieren Menschen ihr Zuhause, weil sie die Miete nicht mehr zahlen können – dies aber derzeit nicht absehen können. „Wir können also keine Prognose abgeben, wie sich die Wohnungslosigkeit entwickelt“, sagt Sozialdezernentin Sylvia Bruns.

Angesichts des angespannten Wohnungsmarktes, insbesondere für Mieterinnen und Mieter mit geringem Einkommen, rechnen Fachleute allerdings damit, dass sich die Situation verschärft. Dieser Entwicklung will Hannover mit einem ambitionierten Plan entgegenwirken. Er hat das klare Ziel, die Obdachlosigkeit bis zum Jahr 2030 zu vermeiden. Insgesamt 60 Punkte umfasst das Strategiepapier, an dem im vergangenen Jahr 175 Interessierte aus 25 Institutionen in 19 Arbeitsgruppen mitgewirkt haben. Dem Beteiligungsprozess folgt nach Aussage Onays jetzt ein Gremium mit Ex-

pertinnen und Experten, das die Vorschläge unter dem Aspekt der Machbarkeit bewertet, ehe der Rat über die Umsetzung abstimmt.

In den kommenden fünf Jahren stellt Hannover insgesamt 80 Millionen Euro zur Verfügung, unter anderem für das Housing-First-Konzept. Dahinter steht das Konzept, Menschen ohne Obdach eine Wohnung anzubieten und aus diesem sicheren Umfeld heraus die Hilfsangebote zu unterbreiten. Weitere Vorschläge aus dem Beteiligungsprozess sind ein Konzept zur Wohnraumakquise, das Schaffen von städtischen Belegwohnungen und als Novum das Bürgerschaftswohnen. Dabei verpflichtet sich eine Institution, gegebenenfalls Mieten zu übernehmen und damit Betroffene vor der Kündigung ihrer Wohnung zu bewahren.

Die Stadt Hannover ändert ihre Strategie bei der Unterbringung von Geflüchteten und Obdachlosen. Bis 2030 plant die Verwaltung 5000 kleinere Wohnungen mit Bad, Küche und Schlafzimmer. Im Gegenzug sollen die Plätze in Gemeinschaftskellern reduziert werden. Ein aktuelles Beispiel bietet die Jugendwerksiedlung an der Böllnäser Straße. Dort stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern künftig Wohneinheiten mit zwei statt drei Zimmern zur Verfügung. Das Raumangebot soll nicht sinken, sondern konstant bleiben, wie Sozialarbeiter Stefan Grigat sagt. „Wir gestalten die Einheiten so, dass in jedem Haus weiterhin zwölf Menschen wohnen können.“

Für Menschen, die eine Übernachtung in Gebäuden scheuen, könnte die Stadt nach dem jetzigen Plan eine eingezäunte und von einem Wachdienst gesicherte Fläche anmieten und Schlafzelte aufstellen.

Bereits seit 2022 gibt es die „Fachstelle Wohnungserhalt“ im Sozialdezernat, deren Beschäftigte dem Verlust von Wohnraum entgegenwirken sollen. Sie bieten beispielsweise eine Hilfestellung bei Konflikten mit Vermietern und Nachbarn. Nach Aussage von Alexander Knoop, Leiter des Bereichs Gesellschaftliche Teilhabe, bearbeiten die Fachleute gut 1000 Fälle jährlich. „Dazu gehört ein einmaliger Antrag ebenso wie eine langfristige Begleitung“, sagt Knoop. Das Team „Auszugsmanagement“ unterstützt bereits untergebrachte Menschen bei der Suche nach einer alternativen Wohnung. Beide Angebote wollen die Aktiven noch stärker bekannt machen, unter anderem über die Sozialarbeit und in Zusammenarbeit mit sozialen Trägern.

„Wer auf der Straße lebt, ist medizinisch oft nicht gut versorgt“, sagt Bruns. Diese Situation wolle die Stadt verbessern. Ein Beispiel: In der städtischen Unterkuhnf Wörthstraße finden sieben Pflegebedürftige ein Einzelzimmer, der Pflegedienst Sida übernimmt die Betreuung. Die Kosten trägt die Region. Als wichtigen Baustein bezeichnet die Sozialdezernentin auch den sogenannten „Mecki 2.0 – eine Kombination aus Notschlafstelle, Tagesaufenthalt und medizinischer Versorgungsstation. Die Einrichtung in der Innenstadt soll im Spätsommer 2026 an den Start gehen.“

„Wir stellen uns der Aufgabe, die Obdachlosigkeit zu vermeiden“, betont Onay. Allerdings gelinge dieses Ziel nur dann, wenn auch Land und Bund ihre Aufgaben erledigten. Die neue Bundesregierung müsse die Bekämpfung von Wohnungslosigkeit auf die soziale Agenda setzen und beispielsweise die Finanzhilfen für den sozialen Wohnungsbau erhöhen.

**JUWELIER COHRS**  
Gold-Ankauf Bargeld sofort  
Tagesaktuelle Höchstpreise  
Gold | Silber | Platin | Zinn  
Schmuck | Juwelen | Armbänder |  
Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)  
Bruchgold | Altgold | Münzen |  
Barren | Erbschaften | Luxusuhren  
2x in Hannover  
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH  
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33  
Telefon & WhatsApp 0511/2157937  
www.juwelier-cohrs.de

**Hoher Goldkurs:**  
Feingold 91,80 € / Zahngold 57,02 €  
750 Gold 65,40 € / Silber 0,96 €  
585 Gold 52,83 € / Versilbert 31,04 €  
333 Gold 30,07 € / Zinn 15,00 €

**Goldankauf Bott**  
Bahnhofstr. 12 • 30159 Hannover  
0511/37359069

**Frohe Ostern**  
**MIMUSE**  
KABARETT COMEDY MUSIK  
EIN GUTSCHEIN  
VON DER  
MIMUSE PASST  
SUPER INS  
KÖRBCHEN!  
Ihren Gutscheine erhalten Sie unter  
service@mimuse.de

**20%**  
Rabatt auf Ihren gesamten  
nächsten Einkauf.  
Gültig bis 03.05.25  
**LEINE APOTHEKE**  
vor Ort:  
Leine-Center Laatzen  
Hauptbahnhof Hannover  
Ernst-August-Galerie Hannover  
Misburg · Waldstraße 1  
Neu:  
Kronrode · Kattenbrookstr. 163  
online: www.LeineApotheke.de  
Code „OSTERN“

**-15% RABATT\***  
**LOKAL SHOPPEN**  
ZAHLT SICH AUS!  
Gültigkeit: April | Mai 2025  
WWW.PINC-APOTHEKEN.DE

**Dr. Mohi** deine Apotheke  
**20%**  
Gegen Abgabe dieses Coupons erhalten Sie  
20% Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf!  
Gültig bis 02.05.2025  
Bitte Coupon ausschneiden und mitbringen.  
Apotheke im Marktkauf  
Vahrenwalder Straße 140 · 30165 Hannover  
Apotheke am Ring  
Isernhagener Straße 109 · 30163 Hannover

**Geranien Markt**  
Sonn- und Feiertags  
von 10-12 Uhr  
geöffnet  
Baumschule  
Nötel  
Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr,  
Sa. 9-16 Uhr, So. 10-12 Uhr  
**2 X im Raum Hannover**  
Garbsen/Berenbostel  
Festplatz Berenbostel/Dorfstraße/Ecke am Hechtkamp  
vom 9.4. – 25.6.2025  
Langenhagen  
Handelshof am CCL/ Stadtbahn  
vom 9.4. – 21.6.2025  
Weiterhin Aushilfskräfte für  
Kundenbetreuung u. Warenpflege  
gesucht. Bei Interesse:  
noetel@baumschule-noetel.de  
oder im Markt melden.  
Parkplätze sind an  
allen Standorten  
vorhanden  
• Fuchsien • Lobelien  
• Impatien • Dahlien  
• Begonien • Tagetes  
• Verbenen • Salvia  
• Petunien • Alyssum  
• Ageratum • Margeriten  
u.v.a.  
**Unser e 10-er-Träger**  
• Fl. Liebschen  
• Eisbegonien  
• Petunien  
gemischte Farben  
**Geranien**  
in  
verschiedenen  
Größen, Sorten  
+ Farben  
**Tomatenpflanzen**  
in verschiedenen Sorten  
und **Gemüsepflanzen**  
in verschiedenen Sorten  
Machen Sie doch auch einen Blumenbummel – es lohnt sich bestimmt  
Hier finden Sie alles für Haus und Garten:  
Beet- und Balkonpflanzen, Ampelpflanzen, Baumschulpflanzen, Stauden,  
Tomatenpflanzen, Pflanzgefäße, Blumenerde, Gemüsepflanzen u. v. m.  
In diesem Jahr bleibt unser Markt in Isernhagen FB aus Personalmangel geschlossen.

**frühlingsfest hannover**  
**22.3. bis 21.4.**  
mittwochs: Familientag (bis zu 50% Rabatt) freitags: Feuerwerk ab 21:45 Uhr  
31.03. = Ruhetag  
Mo+Di = Ruhetag  
geöffnet